

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 278 (1999)

Artikel: Häädler Kalender im Appenzeller Kalender integriert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-377052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häädler Kalender im Appenzeller Kalender integriert

Erstmals erscheinen der Appenzeller Kalender und der Häädler Kalender mit der Ausgabe 1999 gemeinsam. Die Weber Druck GmbH in Heiden als Herausgeberin des Häädler Kalenders (Auflage 8000 Exemplare) hat ihren Kalender dem Appenzeller Verlag als Herausgeberin des Appenzeller Kalenders (Auflage 35 000 Exemplare) zum Kauf angeboten. Der Integration des Häädler Kalenders trägt der Appenzeller Kalender mit einer entsprechenden Unterzeile auf dem Titelblatt Rechnung.

Sowohl der Häädler Kalender als auch der Appenzeller Kalender verfügen über eine überaus wechselvolle Geschichte. Der Häädler Kalender ist 1866 von Buchbinder Rudolf Sonderegger erstmals herausgegeben worden und ging 1872 in den Besitz von Robert Weber über. Damals hiess der Kalender noch «Neuer Appenzeller Kalender», der Zusatz «...oder Häädler Kalender» wurde erst seit 1918 geführt. Die Kalendermänner Oscar Alder und Eduard Peter Aeschbacher verstanden es in besonderem Masse, dem Häädler Kalender appenzelisches Kolorit zu verleihen.

Der Appenzeller Kalender ist mehr als doppelt so alt wie der Häädler Kalender. Die erste Ausgabe erschien bereits 1721, herausgegeben vom Rehetobler Jo-

hannes Tobler. Von Tobler ging der Kalender an Pfarrer Gabriel Walser über, der Redaktion und Druck seinerseits an Ulrich Sturzenegger in Trogen weitergab. Von 1767 bis 1975 wurde der Appenzeller Kalender ohne Unterbruch in Trogen gedruckt. Der Kalender blieb im Familienbesitz der Sturzenegger, bis er im Jahr 1846 an Johannes Schläpfer verkauft wurde. Als Schläpfer 1874 starb, kaufte der Thurgauer Ulrich Kübler den Betrieb, somit wurde der Appenzeller Kalender

zwar immer noch in Trogen aber erstmals von einem «Fremden» herausgegeben. Ulrich Kübler gab den Kalender seinem Sohne weiter, der ihn 1946 an Fritz Meili verkaufte. Und von Meili schliesslich ging der heute im 278. Jahrgang erscheinende Kalender an das Appenzeller Medienhaus, Schläpfer AG, in Herisau. *Red.*

Quelle: Walter Schläpfer: Pressegeschichte des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Verlag Schläpfer & Co. AG, Herisau, 1978.

